

# BERUFSFELDERKUNDUNG ALS CHANCE

POTENZIALE ENTDECKEN – FACHKRÄFTE SICHERN

WORKSHOP | 28. OKTOBER 2014 | HAUS MÜNGSTEN, MÜNGSTENER BRÜCKENWEG 71, 42659 SOLINGEN



## PROGRAMMABLAUF

### 9.45 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Roswitha Bocklage, Leiterin des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck (Gleichstellungsstelle für Frau und Mann Wuppertal)

### 10.00 Uhr Workshop „Berufsfelderkundung als Chance“

Rückläufige Zahlen von Schulabgängerinnen und Schulabgängern machen es zunehmend wichtiger, qualifizierte und interessierte Jugendliche für das eigene Unternehmen zu gewinnen. Hierbei ist von Bedeutung, dass die Geschlechtszugehörigkeit noch immer einen einschränkenden Einfluss auf die Berufswahl hat. Die „Hitliste“ der zehn beliebtesten Ausbildungsberufe von Mädchen und Jungen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten kaum verändert. Potenziale von Schülerinnen und Schülern bleiben daher häufig ungenutzt und zukunfts-trächtige Berufsperspektiven werden nicht in Erwägung gezogen. Gleichzeitig entgehen Unternehmen qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber.

Das Instrument der „Berufsfelderkundung“ im neuen Übergangssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ kann bei der Nachwuchsakquise wertvolle Unterstützung und einen Beitrag zur Stärkung der Willkommenskultur für potenzielle Auszubildende leisten.

### 14.00 Uhr Imbiss und Ausklang

### 14.30 Uhr Ende

## REFERENTIN

Martje Rohmann, Diplom-Sozialpädagogin  
Handwerkerinnenhaus Köln e.V.

## ZIELGRUPPE

Leitungs- und Fachkräfte der Kommunalen Koordinierungsstellen, Kammern, Verwaltungen und Träger, aus Betrieben, Unternehmen und Institutionen

## TEILNAHMEGEBÜHR

Keine Teilnahmegebühr

## ANMELDUNG

Aufgrund begrenzter Teilnahmepätze bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 10. Oktober 2014 per Mail.

Ansprechpartnerin: Heike Kerkmann

E-Mail: [competentia.h.kerkmann@stadt.wuppertal.de](mailto:competentia.h.kerkmann@stadt.wuppertal.de)

Telefon: 0202 563-50 67

Fax: 0202 563-84 91

Die Veranstaltung wird durchgeführt vom Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck in Kooperation mit den kommunalen Koordinierungsstellen KAOA (Kein Anschluss ohne Abschluss).



gefördert vom:  
Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



Geschlechtersensibilität erhöhen –  
Qualität im Übergang Schule–Beruf sichern  
Angebote zur Beratung und Qualifizierung

Das Projekt wird durchgeführt im Trägerverbund von

- » Frauenforum Münster e.V.
- » FUMA Fachstelle Gender NRW
- » Kompetenzzentrum  
Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
- » Handwerkerinnenhaus Köln e.V.

Ein Projekt im Rahmen von



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

